

Ref./ FD Dezernat 2
Sachbearbeiter/in: Herr Wenholt
Aktenzeichen: Dez. 2
Vorlage Nr.: 2024/Dez.2/018
Datum: 06.11.2024

Mitteilungsvorlage

- öffentlich -

Bericht der Verbandsgeschäftsführerin des Zweckverbandes Veterinäramt JadeWeser, Frau Dr. Schweizer, zur Untersagung der Schlachtung im Schlachthof Elsfleth am 28.10.2024

Beratungsfolge:

Gremium	am
Ausschuss für Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft	21.11.2024

Mitteilungstext:

Der Bericht der Verbandsgeschäftsführerin des Zweckverbandes Veterinäramt JadeWeser, Frau Dr. Schweizer, zur Untersagung der Schlachtung im Schlachthof Elsfleth am 28.10.2024 wird zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt:

Unmittelbar nachdem dem Zweckverband Veterinäramt JadeWeser am Sonntagabend, 27.10.2024, Videomaterial einer Tierschutzorganisation übersandt wurde, hat dieser den Schlachthof in Elsfleth am Montagmorgen, 28.10.2024, gemeinsam mit der Polizei geschlossen, also konkret die Schlachtung untersagt. Anlass waren offenkundige Verstöße gegen das Tierschutzrecht, die auf dem Material zu sehen waren; siehe hierzu auch Pressemitteilung, die am Tag nach der Untersagung veröffentlicht wurde, s. Anlage.

Die Tierschutzorganisation hat nach eigenem Bekunden über einen Zeitraum von 6 Wochen Material gesammelt. Dem Zweckverband Veterinäramt JadeWeser wurden am 27.10.2024 davon 34 Minuten an Videos übersandt. Dieses Material wurde sofort nach Erhalt gesichtet und hat zur umgehenden Untersagung des Schlachtbetriebes durch einen Tierarzt des Zweckverbandes Veterinäramt JadeWeser vor Ort geführt. Auch im weiteren Verlauf der Woche wurde das Material noch umfangreich geprüft, zumal der Zweckverband Veterinäramt JadeWeser umgehend Strafanzeige gegen den Betrieb gestellt hatte. Auf Seiten des Betriebes wurden Tierschutzverstöße begangen. Die bisher umfänglich

erhobenen Vorwürfe der Tierschutzorganisation gegen Mitarbeiter_innen des Zweckverbandes Veterinärämtes JadeWeser wurden durch dieses Material nicht belegt, zumal der amtliche Tierarzt auf diesem Filmmaterial nicht zu sehen ist. Auch aus diesem Grund sowie zur Aufklärung der Tierschutzverstöße hat der Zweckverband Veterinärämtes JadeWeser die Tierschutzorganisation aufgefordert, das gesamte Material zur Verfügung zu stellen, damit es dort fachlich und rechtlich geprüft und bewertet werden kann. Dieses Filmmaterial wurde daher ab Anfang der 45. KW durch die Mitarbeiter_innen des Zweckverbandes Veterinärämtes JadeWeser ausgiebig begutachtet.

Die für solche Betriebe zuständigen Behörden stimmen sich außerdem seit Bekanntwerden der Videos intensiv ab. Hierzu gehört etwa auch das Niedersächsische Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (LAVES), welches die Zulassung für solche Schlachtbetriebe erteilt. Ebenso einbezogen ist das Niedersächsische Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

Die Mitglieder des Kreistages wurden bereits am 1. November umfangreich zu den bisherigen Sachverhalten und Erkenntnissen rund um die Untersagung des Schlachtbetriebes unterrichtet, s. Anlage.

Ebenfalls am 1. November wurde seitens der Kreistagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen per Mail (Eingang 18.12 Uhr) die Beantwortung der aus der Anlage ersichtlichen Fragen erbeten. Die Antworten wurden durch den Zweckverband Veterinärämtes JadeWeser umgehend erarbeitet und am 05.11.2024 an alle Kreistagsmitglieder per Mail (14:54 Uhr) übersandt, s. Anlage.

Außerdem wurde seitens der Kreistagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen im Zuge der Einreichung der vorgenannten Fragen beantragt, das Thema der Schließung des Schlachthofs als Tagesordnungspunkt in die Sitzung eines Fachausschusses aufzunehmen. Da es für den Veterinärbereich kein zuständiges Gremium des Kreistages gibt, sondern jeweils ein Mitglied des Kreistages und der Kreisverwaltung den Landkreis im Gremium des Verbandes, hier der Verbandsversammlung, vertreten, wurde die Verbandsgeschäftsführerin gebeten, in die nächste Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Natur, Landwirtschaft zu kommen. Dieses auch vor dem Hintergrund, dass dann voraussichtlich die vollständige Auswertung des durch die Tierschutzorganisation Anfang November zur Verfügung gestellten Videomaterials durch den Zweckverband erfolgt ist.

Fragen an die Verbandsgeschäftsführerin, Frau Dr. Schweizer, sowie die Kreisverwaltung können somit im Rahmen der Sitzung gestellt werden.

Anlage/n:

- Pressemitteilung des Zweckverbandes Veterinärämtes JadeWeser vom 29.10.2024
- Mitteilung des Zweckverbandes Veterinärämtes JadeWeser an die Kreistagsmitglieder vom 01.11.2024
- Fragen der B90/Die Grünen vom 01.11.2024
- Beantwortung der Fragen seitens des Zweckverbandes Veterinärämtes JadeWeser vom 05.11.2024

gez.

Wenholt